



Einrichtung für dezentrale Heimerziehung  
Kurzzeitunterbringung in Erziehungsstellen

Träger und Leiter: Ernst Thalmann

# Konzept

„Deine Kinder sind nicht deine Kinder.  
Du kannst versuchen, ihnen gleich zu sein,  
aber suche nicht, sie dir gleich zu machen.“  
(K. Gibran)

## Konzept der Kurzzeitunterbringung in Erziehungsstellen

Grundsätzlich umfasst dieses Konzept **zwei Angebote**.

**Regelangebot** Die Kurzzeit-Erziehungsstelle für die „normale“ Unterbringung mit Supervision und Beratung. Hier gilt der aktuelle Entgeltsatz unserer Erziehungsstellen.

**Intensivangebot** — Diagnostik für einen abgesteckten zeitlichen Rahmen mit besonders intensiver Betreuung und/oder therapeutischer Begleitung.  
— besondere Elternarbeit auf intensivem Niveau  
— Intensivangebote werden zusätzlich oder alternativ zum Regelentgeltsatz eingekauft, wenn gewünscht auch für einen begrenzten Zeitraum der Unterbringung. Abgerechnet wird über Fachleistungsstunden.

*Zusätzlich sind wir auf Grund unserer individuell verschiedenen Erziehungsstellen in der Lage, gerne auf Ihre persönlichen Ideen und Anfragen einzugehen.*

### 1. Unsere Leistungen gelten für Kinder

- ...deren Eltern aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, ihre Kinder für einen bestimmten Zeitraum angemessen zu versorgen und bei denen das erweiterte Familiensystem nicht in der Lage ist, diese Situation aufzufangen.
- ...die Trauerarbeit nach einer Trennung von zu Hause leisten oder ausreichenden Abstand erleben sollen bevor sie in eine neue Familie (Erziehungsstelle oder Pflegefamilie) vermittelt werden.
- ...bei denen Entwicklungsdefizite und Stärken abgeklärt werden sollen, um die weitere Zukunft besser planen zu können (Erstellung eines Profils).
- ...bei denen noch unklar ist, ob eine Rückführung in das Herkunftssystem möglich oder eine Fremdunterbringung notwendig ist.
- ...deren Eltern eine zeitweise Unterstützung bedürfen um eine dauerhafte Heimunterbringung abzuwenden.

Grundsätzlich können alle Kinder / Jugendlichen aufgenommen werden, die nach § 34 KJHG vermittelt werden sollen.

Die Grenzen ergeben sich aus den einzelnen Erziehungsstellen und der dort vorhandenen Gruppenstruktur.

Die Aufnahmemöglichkeiten in den Kurzzeiterziehungsstellen sind nicht so begrenzt, wie bei Aufnahme in eine „normale“ Erziehungsstelle; d. h. hier können auch ältere Jugendliche vermittelt werden, eine Altersnähe (oder gar Altersgleichheit) zu bereits in der Erziehungsstelle lebenden Kindern /

Jugendlichen ist hier nicht so problematisch.

Besondere Fälle, die für die Erziehungsstelle nicht in Frage kommen, können hier berücksichtigt werden.

Folgende Kriterien müssen aber beachtet werden:

- das vorhandene System darf nicht über Gebühr belastet werden. Um dieses weitestgehend sicherzustellen, benötigen wir eine Vorlaufzeit bis zur Aufnahme (Siehe Punkt 3, Verfahrensablauf).
- Das Entstehen intensiver Beziehungen im Sinne der Bindungstheorie ist zu vermeiden. Der maximale Aufenthaltszeitraum ist besonders unter diesem Aspekt festzulegen.

## 2. Die fachlichen Rahmenbedingungen

Für diese Arbeit bieten wir einen hohen professionellen Standard in für das Kind geordneter privater Atmosphäre.

- Aufnahme nach § 34 ff in vom Landesjugendamt genehmigten Erziehungsstellen
- Rund – um – die – Uhr – Betreuung durch konstante Bezugspersonen
- Supervision für die Mitarbeiter ist verpflichtend
- Betreuung durch uns, regelmäßige Besprechungen – Austausch im Team oder einzeln / und einzeln
- Nur Fachkräfte mit pädagogischer Ausbildung, die den Vorbereitungskurs unserer Einrichtung besucht haben
- Unterbringung nur bei Familien, die Berufserfahrung als Erziehungsstelle haben
- Erziehungsstellen mit verschiedenem Profil bieten Lösungen für verschiedene Anforderungen
- Mitarbeiter werden nach BAT angestellt
- Aufnahmedauer: bis ca. 9 Monate
- Wir achten darauf, dass ein evtl. anderes auf Dauer aufgenommene Kind schon entsprechend lange in der Familie lebt, bevor ein Kind für kurze Zeit in die Familie kommt.
- Während der Aufnahme intensive Elternarbeit, um abzuklären ob und ggf. wie Rückführung aussehen kann.
- Beratung der Erziehungsstelle und Begleitung des Kindes durch Spiel- und Gesprächstherapeuten bei diagnostischem Bedarf.
- Um die Psychohygiene der Familie zu wahren werden wir darauf achten, dass zwischen der Aufnahme von zwei Kurzzeitunterbringungen eine angemessene Zeitspanne eingehalten wird.

### 3. Verfahrensablauf

- Anfrage des Jugendamtes
- Abklärung durch den Träger, ob grundsätzlich für den angefragten Jugendlichen (oder Kind) ein Kurzzeiterziehungsplatz zur Verfügung gestellt werden kann
- Übersendung von Infomaterial durch das JA
- Vorlaufphase (ca. 2 Wochen); in Gesprächen mit der Erziehungsstelle und innerhalb der Erziehungsstelle (z. B. mit den dort bereits lebenden Kindern) wird die Aufnahme vorbereitet
- Vertragsgestaltung mit dem JA über Zeitraum und Inhalt
- Gespräch mit dem Kind / Jugendlichen, in dem der genaue zeitliche Rahmen und die inhaltlichen Besonderheiten der Kurzzeiterziehungsstelle (Gaststatus, usw.) erklärt werden
- Aufnahme